

## Wichtige Hinweise zur Benutzung der AGB

### Für wen ist die AGB geeignet?

Die AGB wurden im Auftrag von Illustratorinnen und Illustratoren Schweiz und Autillus von der Medienanwältin Regula Bähler (creativelaw.ch) nach Schweizer Recht speziell für Illustratorinnen und Illustratoren erstellt.

### Wer darf die AGB Nutzen?

Die Mitglieder von Illustratorinnen und Illustratoren Schweiz dürfen diese AGB im Rahmen der Mitgliedschaft als auch nach einem allfälligen Austritt aus dem Verein nutzen. Auch Nicht-Mitglieder dürfen die AGB verwenden.

Auf den AGB steht folgende CC-Lizenz: Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-NC-SA 4.0)  
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>

Das bedeutet, dass jede\_r die AGB benutzen und abändern darf, unter der Bedingung, dass sie\_er die AGB nicht verkauft und auch abgeänderte Versionen mit der gleichen CC-Lizenz versieht.

Hier gibt es Informationen zu den CC-Lizenzen: <http://www.creativecommons.ch>



Namensnennung: Autillus & Illustratorinnen und Illustratoren Schweiz

### Wann werden die AGB angewendet?

Du kannst selbst entscheiden, bei welchen Aufträgen du mit oder ohne AGB arbeitest. Es ist vollkommen in Ordnung bei einigen Aufträgen ohne AGB zu arbeiten und bei anderen mit AGB. Wenn du mit AGB arbeitest ist es wichtig, von dem\_der Arbeitgeber\_in die entsprechenden unterschriebenen Dokumente einzufordern (siehe „Wie kann ich sichergehen, dass die AGB im Streitfall gültig sind?“).

### Wie müssen die AGB benutzt werden, damit sie etwas bringen?

AGB nützen nur etwas, wenn sie in Kombination mit einer korrekten Offerte angewendet werden. Welche Punkte in einer – zu diesen AGB passenden – Offerte vermerkt werden müssen, kann im Dokument „Offertenbausteine“ nachgelesen werden.

Wenn du mit deinem\_deiner Auftraggeber\_in weitere/andere Abmachungen triffst, als in den AGB aufgelistet sind (z.B. in der Offerte oder in einer Einzelvereinbarung), gelten die Abmachungen aus der Offerte oder der Einzelvereinbarung.

### Wie kann ich sichergehen, dass die AGB im Streitfall gültig sind?

Allgemein gilt: Der Text der AGB muss gut leserlich sein und es muss eine Bestätigung von dem\_der Auftraggeber\_in eingeholt werden. Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten:

#### 1. Indem ich mir die Offerte **mit Unterschrift** bestätigen lasse:

- Entweder per Post oder per E-Mail. Bei einer E-Mail-Bestätigung muss die AGB (alle Seiten!) im zurückgeschickten Scan neben der unterzeichneten Offerte dabei sein. Am besten ein PDF Dokument.
- Über dem Unterschriftsfeld für den\_die Auftraggeber\_in muss deutlich lesbar folgender Satz stehen: **“Mit der Unterschrift bestätige ich, dass ich die Offerte erhalten, gelesen und verstanden habe.“**

2. Email-Bestätigung **ohne Unterschrift**:

- Offerte und AGB in einem einzigen Dokument (PDF ist empfohlen) zusammenfassen.
- In der Offerte muss stehen **“Mit der Annahme der Offerte bestätige ich, dass ich die AGB erhalten, gelesen und verstanden habe.“**
- Begleitemail zur Offerte: Anbei erhalten Sie die Offerte mit integrierter AGB. **Mit der Annahme der Offerte bestätige Sie, dass Sie die AGB erhalten, gelesen und verstanden haben.**

3. AGB online bereitstellen mit einer Funktion, die nachverfolgbar macht, dass der\_die Auftraggeber\_in die AGB gelesen hat

- Es muss eine Funktion geben, wo der\_die Auftraggeber\_in anklicken muss, dass er\_sie die AGB **erhalten, gelesen und verstanden hat**. Und es muss nachverfolgbar sein, welche Version der\_die Auftraggeber\_in wann akzeptiert hat.

Nicht empfehlenswert:

- Die AGB auf die Webseite oder eine Cloud stellen und darauf verweisen, ist nicht empfehlenswert. Weil in einem Streitfall nicht beweisbar ist, welche Version der\_die Auftraggeber\_in gelesen hat. Und der\_die Auftraggeber\_in nicht bestätigen kann, dass er\_sie die AGB verstanden hat.

Wie gehe ich mit AGB von Auftraggeber\_innen um?

- Durchlesen und wenn nicht einverstanden mit einzelnen Punkten, dann das Gespräch suchen.
- AGB, die gar nichts mit der Dienstleistung Illustration zu tun haben (z.B Allgemeine Lieferbedingungen einer Grossbank) kann man annehmen. Sie sind im Streitfall nicht gültig.

Wie ändere ich die AGB oder einen Vertrag eines\_einer Auftraggeber\_in schriftlich ab?

- Man kann in AGB oder Verträgen etwas handschriftlich ergänzen oder durchstreichen.
- Wenn man das macht, soll man seine Unterschrift und das Datum zu jeder Änderung dazuschreiben.
- Wenn die Gegenpartei sich dann nicht wehrt, gelten die Änderungen als akzeptiert

Wie arbeite ich ohne AGB?

1. Mündliche Abmachungen

- Es gibt keine Verpflichtung für Schriftlichkeit.
- Mündliche Vereinbarungen sind ok, solange man ein gutes Einvernehmen hat. Sie sind aber nicht sicher.

2. Email-Abmachungen

- Emails sind ein Problem, weil sie einfach manipuliert werden können:
- Vor Gericht hat aber ein **bestätigter E-Mailverkehr** bestand:

- Emails müssen von dem\_der Arbeitgeber\_in beantwortet werden und die Ursprungsnachricht muss im E-Mail-Verlauf enthalten sein.
- Am besten sich selber in die Blindkopie (BCC) setzten (beweist, dass die Mail versandt wurde)
- Bsp: Nach Abmachung per Telefon eine Zusammenfassung des Telefongesprächs per Email schicken und am Schluss eine Frage einbauen, damit der Kunde antworten muss. Z.B. „Bitte geben Sie mir kurz Bescheid, ob Sie mit diesem Vorgehen einverstanden sind.“

#### Muss etwas an den AGB angepasst werden?

Bitte ersetze die gelb markierte Stelle im ersten Abschnitt mit deinem Namen und/oder Firmennamen.

Grundsätzlich darfst du diese AGB für dich nach Belieben anpassen und abändern. Denke aber daran, dass sie so wie sie ist, juristisch korrekt formuliert und aufgebaut ist (sofern sie mit einer korrekten Offerte benutzt wird).

#### Achtung mit dem **fetten Satz!**

Der letzte Satz in den AGB zu „Erfüllungsort und Gerichtstand“, der fett ausgezeichnet ist, solltet ihr immer fett lassen, auch wenns vielleicht nicht schön aussieht. Damit die AGB gilt muss dieser Satz **fett ausgezeichnet** sein.

#### Rückmeldung

Sollten dir einzelne Punkte in den AGB regelmässig Schwierigkeiten in der Verhandlungspraxis bereiten, kannst du das an Autillus oder Illustratorinnen und Illustratoren Schweiz rückmelden.

Wir sammeln die Rückmeldungen für allfällige Überarbeitungen folgender Versionen.

#### Haftungsausschluss

Illustratorinnen und Illustratoren Schweiz ist für keine direkten oder indirekten Folgeschäden verantwortlich, welche aus der Nutzung der zur Verfügung gestellten AGB und Offertenbausteine resultieren.